

Bewertungskriterien Präsentation

Die Prüfungs(teil)leistung Präsentation soll unterstützen, die wissenschaftliche Erkenntnis ihres Publikums zu erweitern. Dazu liefert sie als Kurzvortrag oder Referat zusammenfassende Informationen und Argumente. Zudem regt sie die Sachdiskussion, also einen konstruktiven Austausch von Gedanken und Meinungen an, z. B. durch Aktivierung der Seminarteilnehmenden (und auf Wunsch auch der Seminarleitung) oder Einsatz anderer Medien. Folgende Kriterien liefern das Bewertungsraster:

Bestandteil \ Benotung	Sehr gut		Gut			Befriedigend			Ausreichend		Nicht ausreichend
	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
Thema/Problemstellung	Ausformuliertes Thema/klare Problemstellung, strukturiert und nachvollziehbar bearbeitet		Ausformuliertes Thema bzw. klare Problemstellung			Benanntes Thema, undeutliche Problemstellung			Intransparentes Thema, vage formulierte Problemstellung		Thema unbekannt, vlt. nicht vorhanden, keine Problemstellung
Inhalt/Argumentation	Fakten und Einzelbeobachtungen sind sinnvoll zusammengestellt; gegensätzl. Positionen werden formuliert, Problemstellung wird zielführend erörtert; Beispiele, Abbildungen etc. unterstützen die gemachten Aussagen		Klarer und strukturierter Inhalt, der Problemstellung gemäß ausgeführt; Untersuchung und Ergebnisse stehen in Zusammenhang			Explizite und vollständige Gedankengänge, mitunter zufällig; wenige untermauernde Aussagen			Darlegung der Gedanken ohne Zusammenhang; Erörterung nur weniger Argumente und Aussagen		Mangelnde Darlegung der Gedanken, fehlende Entwicklung von Gedankengängen und Argumentationen
Umgang mit Quellen/Literatur (im Vortrag, in Präsentationsmedien, in Handreichungen)	Fachliteratur bzw. Quellen sind nachvollziehbar selektiert, sinnvoll eingesetzt; eindeutige und klar belegende Zitierweise		Deutliche und nachvollziehbare Auswahl und Anwendung von Literatur bzw. Quellen; klare Zitierweise			Auswahl und Anwendung von Fachliteratur bzw. Quellen erkennbar, nicht immer korrekte Zitierweise			Selektion und/oder Anwendung von Fachliteratur bzw. Quellen nicht immer gegeben; Zitierweise fehlerhaft		Unzureichende Auswahl und/oder Anwendung der Fachliteratur bzw. Quellen; mangelhafte Zitierweise
Didaktik/Gruppeninvolvierung	Durchdachte und produktive Methoden, effizienter und bereichernder Material- bzw. Medieneinsatz, zielführende Affizierung der Teilnehmenden bringt Diskussionsfortschritt		Methodik reflektiert und unterstützend, angemessene und hilfreiche Material- bzw. Medienverwendung, erfolgreiche Teilhabe der Seminargruppe			Gezielt eingesetzte Methoden, Material bzw. Medien koordiniert, Teilnehmende wurden erreicht und erhielten Gelegenheit, sich einzubringen			Methodik vorhanden, aber nicht immer zielführend, Material- oder Medieneinsatz eher zufällig, Einbindung der Seminargruppe gering		Keine Methode erkennbar, Material oder Medien nicht (unterstützend) eingesetzt, Teilnehmende nicht erreicht
Rhetorik (Ausdruck/Stil)	Reicher und angemessener Wortschatz, überlegte und präzise Wortwahl, adäquater bis gefeilter Satzbau, flüssiger Vortragsstil, roter Faden und Narration deutlich elaboriert		Reicher und angemessener Wortschatz, präzise Anwendung von Semantik und Satzbau, flüssigem Vortrag ist gut zu folgen, Narration schlüssig			Wortschatz und Syntax erweitert und richtig angewandt, Vortragsstil mangelfrei, Narration lückenhaft			Begrenzter Wortschatz, monotoner Satzbau, Vortrag mühsam zu folgen, Narration kaum erkennbar		Wortschatz begrenzt bzw. ungenau, Satzbau oder Vokabular gestelzt bzw. unangemessen, Vortrag kaum zu folgen, Narration nicht erkennbar
Form/Grammatik	Korrekte Formalia, grundsätzlich fehlerfrei		Korrekte Anwendung der Regeln und Standards, kaum Fehler			Regeln und Standards nicht immer korrekt, wenige Fehler			Umsetzung von Regeln und Standards schwach, viele Fehler		Formalia mangelhaft, zahlreiche und wiederkehrende Fehler